



aerodurit® Luftkalkmörtel LK2080 HM

aerodurit® Luftkalkmörtel LK2080 HM ist ein rein-mineralischer, biologisch konzipierter Werkstroekmörtel mit ausgesuchten Kalksteinmehl und Kalksteinbruch-sand 0 - 1,8 mm. Weißkalkhydrat und aerodurit® Zusatz ergeben einen besonders spannungsfreien und hochatmungsaktiven Putz. Dieser zeichnet sich aus durch ein abgestuftes Porensystem (hohe- und permanente Atmungsaktivität), zudem eine erhöhte Kohäsion (Haftung der Zuschläge untereinander) der Bindemittel, Zuschläge und eine gute Haftung auf den Untergründen. aerodurit® Luftkalkmörtel LK2080 HM wird wegen seiner absolut natürlichen Zusammensetzung im Innen- und als witterungsbeständiger Außenputz nicht nur von Fachleuten, sondern auch von Endverbrauchern sehr geschätzt. aerodurit® Luftkalkmörtel LK2080 HM ist nicht hydrophobiert, ohne Zement, ohne Puzzolane, ohne hydraulische Bindemittel, ohne organische Bestandteile (z.B. Tierhaar, Knochenmehl, etc.), ohne Kunststoffe, ohne Kunstharze.

ANWENDUNGSBEREICH

aerodurit® Luftkalkmörtel LK2080 HM hat eine gute Wetterbeständigkeit und ist dank optimalen Eigenschaften für innen und außen, für alle Neu- und Altbauten, Keller, historische und denkmalpflegerische Bauten in der Landwirtschaft und im gesunden Wohnungsbau geeignet.

TECHNISCHE DATEN

Druckfestigkeit: CS I – Biegezugfestigkeit 28 d: ca. 0,5 N/mm² - Frischmörtelgewicht: ca. 1700 kg/dm³ - Trockenrohichte: 1,490 kg/dm³ - Korngröße: 0 – 1,8 mm
Haftzug 28 d: > 0,08 N/mm²

ERGIEBIGKEIT

Ein Sack (30kg) mit ca. 6-8 l Wasser ergibt ca. 21 -23 l Frischmörtel, bzw. ca. 1,1 m² bei 20 mm Putzdicke, bzw. 2,2 m² bei Putzdicke 10 mm. Der Wasseranspruch ist bei aerodurit® LK2080 HM geringer als bei vielen üblichen Kalkputzen. Anfänglich steifer Putz wird während des Mischprozesses langsam flüssiger. (Nicht Einhalten der Anmachwassermenge kann die Festigkeitswerte beeinflussen) Die erforderliche MINDESTDICKE von 2 cm nicht unterschreiten. Der Trockenmörtel wird mit Quirl, Freifall- oder Zwangsmischer angemischt. Mischzeit: ca. 3 - 4 Minuten, bis die Luftblasen sichtbar werden. [WICHTIG] Nicht über-mischen! Verarbeitungszeit: 30 - 60 Min. nach Anmischen. Quirl schräg halten, ausreichend durchmengen.

MISCHZEIT UND KONSISTENZ

Konsistenz: plastisch; wenn Sie mit der Kelle den angemischten Putzschneiden, muss der Putz stehen. Ca. 3 - 4 Minuten vermengen, bis die Luftblasen sichtbar werden. [WICHTIG] Nicht übermischen! Verarbeitungszeit: 30 - 60 Min. Quirl schräg halten, ausreichend durchmengen. Ganze Gebinde anmischen und sofort verarbeiten.

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG UND VERARBEITUNG

Bei sach- und fachgerechter Putzgrundvorbereitung wird eine vorzeitige Austrocknung verhindert. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes vollflächig gründlich vornässen. Stark saugende Untergründe müssen durch geeignete Kalktechniken auf Tragfähigkeit hergestellt sein. Zum Beispiel durch grundieren mit systemkonformer, wasserverdünnter aerodurit® Calsol Klimakalkfarbe. [WICHTIG]: Minimierung von Schrumpfrissen: (hervorgerufen durch frühzeitiges Austrocknen des noch plastischen Frischmörtels. Ursache: Zu rascher Entzug des Anmachwassers vom Frischmörtel) Der Untergrund muss frei von Staub und Schmutz sein. Filmbildende Trennmittel wie Schalwachs etc. müssen entfernt werden. Altputze, Anstriche etc. müssen bis 1 m über die Oberkante des Feuchtigkeitsbereiches restlos abgeschlagen werden. Mürbe Fugen 1 - 2 cm tief auskratzen. Lose Mörtelreste und Staub mechanisch restlos entfernen, z.B. mit Drahtbürste oder Drahtbesen. Diese Fehlstellen müssen mit einem bestandsähnlichen Putz, oder mit aerodurit® LK2080 HM wieder verfüllt werden. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes vollflächig gut vornässen. Verarbeitungszeit: 30 - 60 Min. nach Anmischen. Quirl beim Anmischen schräg halten, ausreichend durchmengen. Ganze Gebinde anmischen und sofort verarbeiten. Der angeworfene/verspachtelte oder angespritzte Putz wird durch kräftigen Kellen- oder Kartätschendruck verfestigt. (Locker hängender Putzanwurf kann zu Sackrisbildung führen). In der Regel kann der Putz in zwei Lagen nass in nass (Erste Lage muss ausreichend anziehen) - oder auf die erste Lage die etwa 10- max. 12 mm beträgt, am folgenden Tag zweite Lage, aufgetragen werden. Folgende Schichtlagen werden ausreichend vorgehängt. Die Oberfläche kann verrieben, geglättet oder anders gestaltet werden. Beim filzen darf das Schwammbrett nicht zu nass sein. (Gefahr der Bindemittel-anreicherung und folgend Gefahr von Oberflächenrissen/ Fettrissen.)

PROFILAUSGLEICH

Zum Profilausgleich bei stark zerklüfteter Maueroberfläche wird ein Verbandeln bzw. Auswerfen von Löchern, Unebenheiten und evtl. fehlender Steine

erforderlich; manuell anwerfen. Eine Putzgrundvorbereitung mit Spritzbewurf ist generell mit aerodurit® LK2080 HM durchzuführen. Vorspritz: mit dem gleichen Material von Hand, generell flächendeckend und warzenförmig. Die Standzeit beträgt ca. 12h.

WICHTIGER HINWEIS

Den Putz ansatzfrei und kräftig anwerfen. [WICHTIG] Der Putzaufbau erfolgt grundsätzlich in drei Schritten: 1- Vorspritz: max. 3 mm vollflächig und warzenförmig. (nicht dicker), 24 Stunden stehen lassen. 2- Erste Lage: inkl. Vorspritz bis 12 mm. 1- 3 Tage stehen lassen (Je nach Umgebungsverhältnis). 3- Zweite Lage: Maximum 10 mm. Erste Lage wird aufgeraut, und ausreichend vorgehängt. Manuell oder maschinell aufgetragene Putzlagen immer gut und kräftig andrücken. Putzoberfläche mit feuchtem Schwamm, nicht mit triefend nassem Schwamm filzen. Gefahr der Bindemittelanreicherung und folgend Gefahr von Oberflächenrissen. Mit Holzbrett arbeiten, um Sinterschichten zu vermeiden!

PUTZDICKE

[AUSSEN] Optimale Ergebnisse bei einer Gesamtputzdicke von ca. 20 - 25 mm. [INNEN] Minimale Putzdicke von 10 mm. Nach 45 - 60 Min. Standzeit (Abbinden und Porenstabilisierung) können die Putzlagen wie üblich bearbeitet werden.

Innenputzarbeiten

Während der Entfeuchtungs- und Austrocknungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen. Lüftungsregeln unbedingt beachten. aerodurit® LK2080 HM zieht sehr schnell an der Wand an und gibt dabei Feuchtigkeit an die Umgebung ab. Bei Nichtbeachtung der Lüftungsregeln kommt es zu erhöhter Raumluftfeuchtigkeit und somit folgt die Gefahr zusätzlicher Feuchtebelastung.

HAND - VERARBEITUNG

Aufgrund cellulosefreier Zusammensetzung nicht maschinell verarbeitbar. Bitte achten Sie darauf, dass die hohe Diffusionsfähigkeit des Putzes nicht durch dampfsperrende Anstriche oder Beschichtungen eingeschränkt wird. Wir empfehlen aerodurit® CALSOL Klima-Farb-Produkte oder Silikatfarben, insbesondere aerodurit® SOLAMENT Klima-Silikat-Farbanstriche.

LAGERUNG

Trocken, möglichst auf Holzrosten lagern, gegen Feuchtigkeit schützen. Lagerdauer von ca. 6 Monaten nicht überschreiten.